

# Meisterschaften im Badminton ohne Zittau

Abwesenheit der Seriensieger  
erhöht Dresdner Titelchancen

VON ROLF BECKER  
.....

**STOLLBERG.** Ab 1990 – seit es wieder sächsische Badminton-Meisterschaften gibt – dominierten immer die Aktiven von Robur Zittau. Zuletzt sogar sehr deutlich, so dass es in der Lausitz bereits als herbe Enttäuschung angesehen wurde, wenn nicht alle fünf zu vergebenden Titel geholt wurden. Das ist schon vor dem ersten Aufschlag bei den 26. Landesmeisterschaften der Damen und Herren, die an diesem Wochenende in Stollberg stattfinden, nicht möglich. Denn im Teilnehmerfeld der Herren sucht man einen Zittauer Spieler vergeblich – auch Stefan Adam, der Meister der letzten drei Jahre, ist nicht dabei. Da auch sein Vorgänger Björn Wippich (Robur Zittau) nicht gemeldet hat, steht fest, dass ein völlig neuer Name in der sächsischen Meisterliste im Herren-Einzel auftauchen wird. Die Aussichten, dass diesmal ein Dresdner sein könnte, sind unter diesen Umständen viel größer. In der Setzliste muss Tom Wendt (SG Gittersee) nur dem Tauchaer Sven-Matti Kamann den Vortritt lassen. Dazu sind mit Steffen Bickel, Michael Prinz, Eric Teichmann und Marcel Bachmann gleich mehrere TSV-Spieler aussichtsreich.

Dagegen gibt es im Damen-Einzel eine klare Favoritin. Seit einem Jahrzehnt beherrscht die für Robur Zittau spielende Dresdnerin Nicole Bartsch, die vor kurzem ihren 31. Geburtstag feierte, das Geschehen dieser Sportart in Sachsen. Sie ist nicht nur im Damen-Einzel die Favoritin, sondern geht auch in den übrigen Konkurrenzen mit jungen Partnern mit guten Chancen an den Start. Das Damen-Doppel bestreitet sie mit ihrer 18-jährigen Zittauer Vereinskameradin Laura Adam, das Mixed mit dem 22-jährigen Till Borsdorf (TSV Dresden).

Mit großem Interesse sieht Verbandspräsident Michael Götz diesen Meisterschaften entgegen: „Natürlich bedaure ich die Entwicklung in Zittau. Aber ich bin sicher, dass sich daraus neue Chancen für unsere Sportart in Sachsen ergeben werden. Vor allem in Dresden sehe ich riesiges Entwicklungspotential für Badminton, das aber auch entsprechend genutzt werden muss.“ Spielbeginn in der Sporthalle des Carl-von-Bach-Gymnasiums in Stollberg ist am Sonnabend und Sonntag jeweils 9 Uhr.